Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 17

Rubrik: Aktuelle Kurzmeldungen der "schweizer schule"

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aktuelle Kurzmeldungen der «schweizer schule»

CH: Gymnasiallehrer suchen nach zeitlosen Bildungszielen

Die fast unlösbar scheinende Problematik, den Schülern Gewissheit in der Ungewissheit der heutigen Zeit zu vermitteln, stand am 10. November in St. Gallen im Mittelpunkt der Plenarversammlung des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer. Regierungsrat Ernst Rüesch, Präsident der schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz, hob die Bedeutung der zeitlosen Bildungsziele hervor und sprach sich für eine «Politik der konstanten Qualität in den Gymnasien» aus. Nach den Worten von Rüesch geht es heute in der gymnasialen Bildung weniger um das zu vermittelnde Wissen als vielmehr um das Vorleben eines Wertsystems, dessen Anerkennung den Jugendlichen ermöglicht werden soll. Die Mittelschule erfülle dann ihr Ziel, wenn deren Absolventen vom Wunsch beseelt seien, ein Leben lang zu lernen, sagte Rüesch.
Die Schweizer Gymnasiallehrer wählten für den zurückgetretenen John Rufener den Münchensteiner Biologielehrer Peter Lutz zu ihrem neuen Präsidenten. Zum ersten Ehrenmitglied des Vereins wurde Prof. Eugen Egger ernannt. Er tritt als Generalsekretär der Erziehungsdirektorenkonferenz auf Ende Jahr in den Ruhestand.

ZH: Versuch mit doppelt besetzten Lehrstellen

Der Erziehungsrat des Kantons Zürich hat beschlossen, einen Schulversuch für die Doppelbesetzung von Lehrstellen an der Zürcher Volksschule durchzuführen. Wie von der kantonalen Informationsstelle zu erfahren war, hat die zunehmende Arbeitslosigkeit vor allem unter den Junglehrern den Erziehungsrat veranlasst, zu prüfen, ob künftig eine Institutionalisierung von Lehrstellen-Doppelbesetzungen ermöglicht werden soll.

BE: Berner Parlament knapp gegen Numerus clausus

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat eine Motion, die den Zugang zur Universität mit Prüfungen erschweren und notfalls mit dem Numerus clausus (NC) beschränken wollte, auch in der abgeschwächten Form des Postulats nach einer engagiert geführten Debatte mit 82 : 73 Stimmen abgelehnt. Selbst die Gegner des Vorstosses bestritten nicht, dass die Universitäten dem Ansturm der Studenten kaum mehr gewachsen sind, doch sie wandten sich gegen den vorgeschlagenen Weg. Probleme des Zugangs zur Uni würden im Rahmen der Gesamtrevision der bernischen Bildungsgesetzgebung auf jeden Fall behandelt, doch das müsse ohne das Gespenst des NC im Nacken geschehen können.

LU: Ausbau der Luzerner Landmittelschulen

Drei Kantonsschulen der Luzerner Landschaft sollen ausgebaut werden: An der Kantonsschule Beromünster soll der Maturitätstyp C (Realmaturität) und an der Kantonsschule Sursee der Maturitätstyp E (Wirtschaftsgymnasium) eingeführt werden; die Kantonsschule Willisau wird mit einer Handelsdiplomschule ergänzt. Diese Beschlüsse fasste der Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates.
Auf den Ausbau der Kantonsschule Willisau zur Literar- und Realmaturität soll dagegen vorderhand verzichtet werden. Auch der Entscheid über eine zweite Handelsdiplomschule mit Sitz in Sursee ist zurückgestellt worden. Ob auf der Landschaft demnächst auch Diplommittelschulen eröffnet werden, will die Regierung der Initiative von Gemeinden oder Gemeindeverbänden überlassen.
Die Ausbaupläne für diese Landmittelschulen hatten in letzter Zeit zu intensiven Aktivitäten in den entsprechenden Ämtern geführt. Der Vorentscheid des Regierungsrates bedeutet, dass dem Grossen Rat demnächst entsprechende Anträge unterbreitet werden.

SG: Hochschule St. Gallen soll erweitert werden

Nachdem 1969 und 1973 zwei Vorlagen auf Erweiterung der Hochschule St. Gallen gescheitert waren, soll nun, wie an einer Pressekonferenz der St. Galler Regierung bekannt wurde, mit einem Kostenaufwand von 31,675 Millionen Franken ein Ergänzungsbau nordöstlich der bestehenden Hochschulanlagen auf dem Rosenberg errichtet werden. In diesem Betrag ist ein Umbau des Hauptgebäudes enthalten, doch wird die HSG auch künftig nicht auf die zahlreichen Mietobjekte in der näheren Umgebung verzichten können, die vor allem von Instituten und Archiven belegt werden.